

# Liebeserklärungen zum Festivalstart

**ETTISWIL** Am Donnerstagabend startete das Stimmen Festival mit dem Jazz-Pop-Phänomen Emma Nissen in seine 22. Ausgabe. Die stimmstarke Schwedin berührte die Herzen von 300 teils weithergereisten Gästen in der Büelacherhalle.

von **Anna Graf**

Amsterdam, Hamburg, London: Diese Weltstädte klappert die Musikerin Emma Nissen auf ihrer aktuellen Europa-Tour zum neuen Album «Moved» ab. Ihr allererster Halt: Ettiswil. «Ich finde, wir reihen uns gut in die Liste ein», sagte Festivalleiter Andreas Wigger zur Begrüssung der rund 300 Gäste, die aus der ganzen Schweiz, aus Deutschland oder gar aus Peru für das Konzert angeeignet waren. «Denn Ettiswil wird in den kommenden vier Tagen zur musikalischen Hochburg.»

Als erster Act unterstrich Emma Nissen die Worte des Festivalleiters mit hohen gesanglichen Fertigkeiten. Mal laut, mit viel Jazz, Scat-Gesang und Mund-Trompete. Mal leiser, mit RnB und Soul. Darin verflochten: christliche Botschaften von Nächstenliebe. Das charismatische Energiebündel scheint für die Bühne geboren: Wenn Emma Nissen mit dem Publikum interagiert, lachte und weinte, war ihr nicht anzumerken, dass sie noch am selben Tag aus den USA nach Ettiswil angereist und bereits über



Die schwedische Jazz-Pop-Sängerin Emma Nissen eröffnete ihre neue Europa-Tour am Stimmen Festival Ettiswil. Foto Markus Frömmel

30 Stunden wach war. Mit den ersten Klängen ihrer Stimme gewann sie die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer – und sollte sie bis zum Ende des Konzerts nicht mehr verlieren. Das zeigte sich besonders eindrücklich beim zweitletzten Song «So Much Love In My Heart», für den das Publikum aufstand und aus

vollen Kehlen mitsang. Sogar als die Sängerin die Bühne unter viel Applaus verlassen hatte, sangen Fans den Song weiter – Tonartwechsel inklusive. «This was the perfect first show! I don't know how anybody is gonna top this», lautete die abschliessende Liebeserklärung der Musikerin ans Ettiswiler Publikum.

## Vereinte Kräfte

Der Abend hatte bereits mit einer Liebeserklärung begonnen: Josef Christen, Präsident des Vereins Stimmen Festival Ettiswil, hob beim Dankesapéro diejenigen Menschen heraus, welche die vier laufenden Tage voller musikalischer Begegnungen über-

haupt erst möglich machen: Die Mitglieder des Organisationsteams, die Helferinnen und Helfer sowie die Sponsorinnen und Sponsoren. Sie erweckten auch den Freitagabend zum Leben, an dem gestern nach Redaktionsschluss die Innerschweizer Popgrösse Caroline Chevin und die in Dagmersellen aufgewachsene Sängerin Heidi Happy sowie das Duo Jacomet-Rachide auftraten.

## Weiter gehts mit Salsa und Country

Der heutige Samstag verspricht viel Schwung: Das Schweizer Salsa-Kollektiv Nolosé kombiniert Musik, Kultur und lateinamerikanische Lebensart. Vor dem Konzert bietet die Gruppe Workshops zum Mitsingen und Mittanzen an. Ebenso mitreissend wird die Flamenco-geprägte Klangreise der Spanierin Anna Colom.

Morgen Sonntag bringt der Szenewechsel ins Wasserschloss Wyher ein wenig Ruhe ins Programm: Der Bündner Autor Arno Camenisch präsentiert bei einem Spoken Word Konzert seine frischen, witzigen und tiefgründigen Geschichten. Anschliessend sorgt der Country-Musiker Shota Adamashvili für Staunen: Trotz Cowboyhut, Stiefeln und Südstaatenakzent war der Georgier noch nie in den USA. Für einen gefühlvollen Ausklang sorgen das Jodlerchörli Geuensee und der Luzerner Organist Wolfgang Sieber mit der Jodlermesse «Bhuet euch!» in der Ettiswiler Pfarrkirche.

Weitere Infos und Tickets: [stimmen-festival.ch](http://stimmen-festival.ch)

# Positive Zahlen standen im Mittelpunkt

**GROSSWANGEN** An der Gemeindeversammlung vom Dienstagabend genehmigten die Stimmberechtigten die Jahresrechnung 2025. Viel zu bereden gab es mit Blick auf die erfreulichen Zahlen nicht, bereits nach 45 Minuten konnte der Gemeinderat die Versammlung beenden.

von **Michael Bründler**

Mit lediglich 33 Stimmberechtigten fiel die Beteiligung an der Gemeindeversammlung vom vergangenen Dienstagabend im Grosswanger «Ochsen»-Saal bescheiden aus. Mit Blick auf die an diesem Abend behandelte Jahresrechnung 2025 gab es auch kaum Diskussionen. Kein Wunder. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 123 357 Franken ab. Budgetiert gewesen war ursprünglich ein Aufwandüberschuss von rund 1,8 Millionen Franken. Damit fiel das Ergebnis knapp 1,9 Millionen Franken besser aus als erwartet. Hauptgründe dafür waren höhere Steuererträge sowie tiefere Aufwendungen in mehreren Aufgabebereichen. Unter anderem verbuchte Grosswangen geringere Personal- und Unterhaltskosten.



Statt einem budgetierten Defizit von 1,8 Millionen Franken steht unter dem Strich ein Plus von rund 123 000 Franken: Der für die Finanzen zuständige Gemeinderat Markus Schwarzentruher konnte der Versammlung einen erfreulichen Rechnungsabschluss 2025 präsentieren. Foto Michael Bründler

## Finanzstrategie wird weiterverfolgt

An der Versammlung wurde darauf hingewiesen, dass das positive Resultat auch durch die Auflösung von Auf-

wertungsreserven begünstigt wurde. Gleichzeitig zeigte sich der Gemeinderat zufrieden mit der finanziellen Entwicklung. Die Investitionsrechnung schloss mit Nettoinvestitionen von rund 1,85

Millionen Franken nahezu budgetkonform ab. Trotz des erfreulichen Jahresabschlusses konnte die kantonale Kennzahl zum Selbstfinanzierungsanteil nicht eingehalten werden. Grund dafür

sind grössere Investitionen, die teilweise fremdfinanziert werden mussten. Als kommende Projekte nannte die Gemeinde unter anderem Investitionen in den Schulraum. An der bestehenden Finanzstrategie soll dennoch festgehalten werden. Auch eine Anpassung des Steuerfusses steht gemäss Gemeinderat derzeit nicht zur Diskussion. Sämtliche übrigen Finanzkennzahlen bewegen sich innerhalb der vom Kanton vorgegebenen Bandbreiten und wurden eingehalten.

## Lufida bleibt Revisionsstelle

Einstimmig genehmigten die Stimmberechtigten auch die Wiederwahl der Lufida Revisions AG aus Luzern als externe Revisionsstelle. Das Unternehmen prüft die Rechnung der Gemeinde Grosswangen bereits seit 2021 und soll diese Aufgabe auch im laufenden Jahr zu gleichen Konditionen (11 000 Franken) weiterführen. Der Gemeinderat begründete den Antrag mit den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre und dem vorhandenen Fachwissen über die Gemeinde.

Unter dem Traktandum Verschiedenes informierte der Gemeinderat zudem über eine personelle Veränderung. Rita Bossert, die seit 2012 als Saalwartin tätig gewesen war, gibt ihre Aufgabe ab. Neu übernimmt Anita Diefenbach diese Funktion.

Anzeige



## Für Ihre Zukunft. Und für unsere.

Photovoltaik und E-Mobilität von Sigmatic.

Eine Solaranlage lohnt sich heute mehr denn je – vor allem, wenn Sie den Strom selbst nutzen. Mit intelligentem Energiemanagement, Batteriespeicher, Wärmepumpe oder E-Auto holen Sie das Maximum aus Ihrer eigenen Energie heraus. Sigmatic macht aus Ihrer Solaranlage ein Gesamtsystem.

☀ Wärme ☀ Kälte  
☀ Solar ☀ Automation

Jetzt  
Solar-Potenzial  
berechnen!

Infanteriestr. 2  
6210 Sursee  
T 041 925 11 22  
[www.sigmatic.ch](http://www.sigmatic.ch)

**sigmatic**  
Energiekonzepte